



Sitzung vom

30. November 2021

Mitgeteilt den

1. Dezember 2021

Protokoll Nr.

1014/2021

Anfrage Gartmann-Albin

betreffend Lehratelier für Bekleidungsgestaltung

Antwort der Regierung

Das Lehratelier Bekleidungsgestaltung (LAB) gehörte ursprünglich zur Bündner Frauenschule Chur (BFS). Mit Inkrafttreten des Gesetzes über Ausbildungsstätten im Gesundheits- und Sozialwesen (AGSG; BR 432.000) wurden die Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege (BSG&K), die Interkonfessionelle Bündnerische Schule für Gesundheits- und Krankenpflege (IKS), die Bündner Schule für Pflege im psychosozialen Bereich (BSP) und nicht-seminaristische Abteilungen der BFS in das heutige Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur (BGS) überführt. Auf die Integration der Lehrwerkstätte für Damenschneiderinnen, welche damals zur BFS gehörte, wurde verzichtet. Dies aufgrund von Kritik im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens, da das Ausbildungsangebot weder dem Gesundheits- noch dem Sozialwesen zugeordnet wurde. Der Antrag der Kommission und der Regierung in der Botschaft betreffend Gesetz über Ausbildungsstätten im Gesundheits- und Sozialwesen (AGSG) (Heft Nr. 2/2002–2003), die Lehrwerkstätte für Damenschneiderinnen dem Amt für Berufsbildung (AFB) zuzuordnen, wurde vom Grossen Rat angenommen.

Zu Frage 1: Mit Regierungsbeschluss (RB) vom 22. Juni 2021 (Prot. Nr. 595/2021) wurde festgelegt, dass das kantonale Angebot "Lehratelier für Bekleidungsgestaltung" per 31. August 2024 aufgehoben wird. Gleichentags am Abend wurden die direkt betroffenen Mitarbeitenden des LAB und tags darauf die Lernenden des LAB mündlich durch das AFB informiert. Später erfolgte die Mitteilung des Beschlusses an sämtliche Mitarbeitende des AFB. Das Personalamt wurde in die Vorbereitungsarbeiten einbezogen und anschliessend mittels RB über den Entscheid in Kenntnis gesetzt. Der Bündner Gewerbeverband (KGV), die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) sowie die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz (ibW) wurden ebenfalls über den Entscheid informiert (s. Antwort zu Frage 3). Zudem erhielten auch die Berufsschule Mode und Gestaltung Zürich, die Leitung der überbetrieblichen Kurse und die Interessengemeinschaft Berufsbildung Bekleidungsgestalter/in (IBBG) eine entsprechende Mitteilung. Des Weiteren wurden die langjährigen Kundinnen und Kunden über die Schliessung informiert. Auf weitere Anfragen hat das zuständige Amt jeweils die entsprechende Information erteilt. Eine entsprechende Mitteilung findet sich zudem auf der Webseite des AFB. Die Lehrstellenpublikation für Lehrbeginn 2022 wurde umgehend angepasst.

Zu Frage 2: Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das LAB seinen Bildungsauftrag wegen Entwicklungen der Demografie und des Konsumverhaltens kaum noch erfüllen kann, dass die ausgebildeten Personen auf dem Markt nicht gefragt sind, dass die Ausbildung von Bekleidungsgestalterinnen und Bekleidungsgestaltern vom Kanton bei Bedarf ausserkantonale mit deutlich geringeren finanziellen Mitteln unterstützt werden könnte und da der Bedarf zur Weiterführung der Lehrwerkstätte nachweislich nicht mehr gegeben ist (Art. 21 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufsbildung und weiterführende Bildungsangebote, BwBG; BR 430.000) kam die Regierung zum Schluss, das Angebot aufzuheben. Damit wurde zudem der verfassungsmässige Auftrag, wonach gemäss Art. 78 der Verfassung des Kantons Graubünden (Kantonsverfassung, KV; BR 110.100) die Aufgaben periodisch auf ihre Notwendigkeit, Wirksamkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen sind, wahrgenommen. Interessierte Jugendliche können die berufliche Grundbildung als Bekleidungsgestalter/in EFZ ausserkantonale in einem anderen Lehratelier (Zürich, St. Gallen etc.) oder einem Lehrbetrieb absolvieren.

Zu Frage 3: In einem ersten Schritt wurde der KGV konsultiert. Weiter wurde die Übernahme und Fortführung des Angebots mit der ibW und der GBC besprochen. Aufgrund ihrer Analysen mussten jedoch beide Institutionen feststellen, dass das Potenzial des Berufs Bekleidungsgestalter/in EFZ in der heutigen Ausrichtung sehr gering ist, kaum Raum für eine Berufsausübung im Kanton mehr bietet und kostenintensiv ist. Für die ibW als Tertiärschule wäre eine organisatorische Führung dieses Angebotes nur in Zusammenarbeit mit einer Schule auf der Sekundarstufe II oder einer entsprechenden Organisation der Arbeitswelt (Oda) möglich gewesen. Diese Faktoren liessen das Betreiben eines entsprechenden Ateliers als sehr schwierig erscheinen und eine Übernahme, respektive Fortführung konnte nicht in Betracht gezogen werden. Nach der Bekanntgabe der Aufhebung des LAB fand am 1. Oktober 2021 ein Gespräch zwischen dem Amtsleiter des AFB und dem CEO des BrockiGrischun betreffend die mögliche Übernahme des LAB statt. Nach Offenlegung und Ausführung der Gründe bezüglich der Schliessung des LAB erkannte der Verein BrockiGrischun ebenfalls keinen Grund respektive keinen ausgewiesenen Bedarf, um das LAB zu übernehmen.

Zu Frage 4: Insgesamt haben in den letzten zehn Jahren 28 Lernende ihre berufliche Grundbildung im LAB absolviert und abgeschlossen; davon 26 Frauen und 2 Männer.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Anfrage Gartmann-Albin betreffend Lehratelier für Bekleidungsgestaltung

Der Kanton Graubünden (Amt für Berufsbildung) betreibt an der Quaderstrasse in Chur ein Lehratelier für Bekleidungsgestaltung (früher Damenschneiderin). Die Lernenden dieses Lehrateliers besuchen die Gewerbeschule in Zürich.

In den vergangenen Jahren hat sich dieses Atelier sehr bewährt. Weiter bietet der Kanton mit diesem Lehratelier die Möglichkeit, den Beruf der Bekleidungsgestaltung in unserem Kanton zu erlernen.

Leider hat nun der Kanton beschlossen, dieses Atelier auslaufen zu lassen und in drei Jahren ersatzlos zu streichen. Die betroffenen Personen wurden im Juni 2021 darüber informiert.

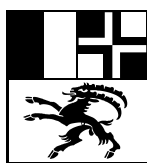
Bei einer Streichung verschwindet in unserem Kanton das Berufsbild der Bekleidungsgestaltung.

Aus diesem Grunde richten die Unterzeichnenden folgende Fragen an die Regierung:

1. Ist es richtig, dass das Bekleidungsatelier ersatzlos auf den Sommer gestrichen wird und somit auslaufen soll? Wer hat diesen Entscheid gefällt? Wo ist er ersichtlich und wem wurde er kommuniziert?
2. Falls ja, mit welcher Begründung? Gibt es eine Alternative für Lernende, welche ab dem Sommer 2024 diesen Beruf erlernen möchten?
3. Wurde das Gespräch vorher mit den Beteiligten gesucht? Wurden verschiedene Varianten alternativ zur Schliessung geprüft und, falls ja, welche Varianten wurden geprüft und weshalb nicht weiterverfolgt?
4. Wie viele Lernende (Frauen/Männer) absolvierten in den vergangenen zehn Jahren ihre Lehre im kantonalen Bekleidungsatelier?

Chur, 20. Oktober 2021

Gartmann-Albin, Tomaschett (Chur), Widmer (Felsberg), Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Caviezel (Chur), Degiacomi, Della Cà, Hartmann-Conrad, Hofmann, Horrer, Jochum, Kohler, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Castasegna), Müller (Felsberg), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Wellig, Widmer-Spreiter (Chur), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Pajic, Stieger



Sesida dals

30 da november 2021

Communitgà il

1 da december 2021

Protocol nr.

1014/2021

Dumonda Gartmann-Albin

concernent l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira

Resposta da la Regenza

L'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira era oriundamain ina partiziun da la Scola da dunnas dal Grischun. Tras l'entrada en vigur da la Lescha davart lieus da scolaziun en ils fatgs da la sanadad e socials (LLSS; DG 432.000), èn la Scola professiunala da sanadad e tgira da malsauns (SPS&T), la Scola interconfessiunala da sanadad e tgira da malsauns dal Grischun (SIT), la Scola grischuna per la tgira en il sector psicosocial e las partiziuns betg seminaristicas da la Scola da dunnas dal Grischun vegnidas transferidas en il Center da furmaziun per la sanadad ed ils fatgs socials (CSS) dad oz. Il lavuratori d'emprendissadi per cusunzas da dunnas – che tutgava quella giada er tar la Scola da dunnas dal Grischun – n'è betg vegnì integrà. Quai pervia da la critica exprimida en il rom da la procedura da consultaziun, perquai che la purschida da scolaziun n'è vegnida attribuida ni als fatgs da sanadad ni als fatgs socials. La proposta da la cumissiun e da la Regenza – en la missiva concernent la Lescha davart lieus da scolaziun en ils fatgs da la sanadad e socials (LLSS) (carnet nr. 2/2002–2003) – d'attribuir il lavuratori d'emprendissadi per cusunzas da dunnas a l'Uffizi per la furmaziun professiunala (UCFP), è vegnida acceptada dal Cussegl grond.

Tar la dumonda 1: Cun il conclus da la Regenza (CR) dals 22 da zercladur 2021 (prot. nr. 595/2021) èsi vegnì fixà che la purschida chantunala «Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira» vegnia abolida per ils 31 d'avust 2024. Il medem di la saira èn las collavuraturas ed ils collavuratur directamain pertutgads da l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira vegnids infurmads a bucca dal UCFP. Il di suenter èn las persunas en scolaziun vegnidas infurmadas. Il conclus è suenter vegnì communitgà a tut las collavuraturas ed ils collavuratur dal UCFP. L'Uffizi da personal è vegnì integrà en las lavurs preparatoricas e suenter è el vegnì infurmà cun il CR davart la decisiun. L'Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn, la Scola professiunala artisanala Cuir (SPC) sco er la Scola spezialisada superiura da la Svizra Sidorientala (ibW) èn medemamain vegnidas infurmadas davart la decisiun (guardar resposta tar la dumonda 3). Ina comunicaziun correspudenta han ultra da quai er survegnì la Scola professiunala per moda e creaziun Turitg, la direcziun dals curs intermanaschials sco er la Cuminanza d'interess per la scolaziun professiunala per moda e creaziun. Plinavant èn vegnids infurmads las clientas ed ils clients da plirs onns davart la serrada. Sin ulteriuras dumondas ha l'uffizi cumpetent mintgamai dà las respostas correspudentas. Ina comunicaziun correspudenta è ultra da quai da chattar sin la pagina d'internet dal UCFP. La publicaziun dals empredissadis per il cumenzament da l'empredissadi 2022 è immediatamain vegnida adattada.

Tar la dumonda 2: Sut l'aspect dals fatgs, che l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira na po strusch pli ademplir sia incumbensa da furmaziun pervia dal svilup demografic e dal consum, che las persunas scoladas n'èn betg dumandadas sin il martgà da lavur, che la furmaziun da creaturas e creaturs da vestgadira pudess vegnir sustegnida en cas da basegn cun bler damain meds finansials en scolas extrachantunales e ch'il basegn da manar vinavant l'atelier d'emprendissadi n'è cumprovadamain betg pli avant maun (art. 21 lit. 2 da la Lescha davart la furmaziun professiunala e davart purschidas da furmaziun cuntinuanta, LFurm; DG 430.000), è la Regenza vegnida a la conclusiun d'abolir la purschida. Uschia è er vegnida ademplita l'incumbensa costituziunala. L'art. 78 da la Constituziun dal chantun Grischun (Constituziun chantunala, CC; DG 110.100) pretenda che las incumbensas stoppian vegnir examinadas periodicamain areguard lur necessitad, lur efficacitad e lur finanziabladad. Giuvenils interessads pon far la scolaziun professiunala da basa sco creatura u creatur da vestgadira AFQ en in atelier d'emprendissadi extrachantunal (Turitg, Son Gagl e.u.v.) ubain en in manaschi d'emprendissadi.

Tar la dumonda 3: En in emprim pass è vegnida consultada l'Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn. Plinavant è vegnida discutada la pussaivladad da surpigliar e da manar vinavant la purschida cun la ibW e la SPC. Sin fundament da lur analisas han dentant omaduas instituziuns stuì constatar, ch'il potenzial da la professiun da creatura u creatur da vestgadira AFQ en la furma actuala è fitg pitschen, ch'i na dat strusch pli la pussaivladad da pratitgar la professiun en il chantun e che la cuntinuaziun chaschunass gronds custs. Per la ibW sco scola terziara fiss ina direcziun organisatorica da questa purschida mo stada pussaivla en collavuraziun cun ina scola dal stgalim secundar II u cun in'organisaziun correspudenta dal mund da lavur (OdML). Quests facturs han laschè parair la gestiun d'in atelier correspudent sco fitg difficil. Ina surpigliada resp. ina cuntinuaziun n'è pia betg vegnida en dumonda. Suentar che l'aboliziun da l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira è vegnì enconuschent, hai dà il 1. d'october 2021 in discurs tranter il manader da l'Uffizi per la furmaziun professiunala ed il CEO da la BrockiGrischun concernent l'eventuala surpigliada da l'atelier. Suentar avair explitgà detagliadamain ils motivs per la serrada da l'atelier d'emprendissadi, n'ha l'Uniun BrockiGrischun medemamain betg pudì constatar in motiv respectivamain in basegn cumprovà per surpigliar l'atelier d'emprendissadi.

Tar la dumonda 4: Tut en tut han 28 emprendistas ed emprendists absolvi durant ils ultims 10 onns lur furmaziun fundamentala professiunala en l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira, da quai 26 dunnas e 2 umens.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Mario Cavigelli

Il chancelier:

Daniel Spadin

Dumonda Gartmann-Albin concernent l'Atelier d'emprendissadi per la creaziun da vestgadira

Il chantun Grischun (Uffizi per la furmaziun professiunala) maina a la Quaderstrasse a Cuira in atelier per la creaziun da vestgadira (pli baud cusunza da dunnas). Las emprendistas ed ils emprendists da l'atelier d'emprendissadi frequentan la scola professiunala a Turitg.

L'atelier è sa cumprovà fitg bain durant ils ultims onns. Plinavant porscha il chantun cun quest atelier d'emprendissadi la pussaivladad d'emprender la professiun da creaziun da vestgadira en noss chantun.

Displaschaivlamain ha il chantun uss decidì da laschar ir a fin quest atelier e d'al stritgar senza cumpensaziun en 3 onns. Las personas pertutgadas èn vegnidas infurmadadas en chaussa il zercladur 2021.

Sche l'atelier vegn stritgà, lura svanescha il profil professiunal da la creaziun da vestgadira en noss chantun.

Per quest motiv fan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders las suandantas dumondas a la Regenza:

1. Èsi correct, che l'atelier per la creaziun da vestgadira vegn stritgà senza cumpensaziun per la stad e che quel duai uschia ir a fin? Tgi ha prendì questa decisiun? Nua è quella visibla ed a tgi è quella vegnida communitgada?
2. Sche gea, cun tge argumentaziun? Datti in'alternativa per personas en scolaziun che vulan emprender questa professiun a partir da la stad 2024?
3. Èsi vegnì discurrì ordavant cun las personas participadas? Èn vegnidas examinadas differentas variantas sco alternativa a la serrada? Sche gea, tge variantas èn vegnidas examinadas e pertge n'èn quellas betg vegnidas prosequidas?
4. Quantas personas en scolaziun (umens/dunnas) han absolvi durant ils ultims 10 onns lur emprendissadi en l'atelier chantunal per la creaziun da vestgadira?

Cuira, ils 20 d'october 2021

Gartmann-Albin, Tomaschett (Cuira), Widmer (Favugn), Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Caviezel (Cuira), Degiacomi, Della Cà, Hartmann-Conrad, Hofmann, Horrer, Jochum, Kohler, Maisson, Märchy-Caduff, Michael (Castasegna), Müller (Favugn), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Wellig, Widmer-Spreiter (Cuira), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Pajic, Stieger



Seduta del

30 novembre 2021

Comunicata il

1° dicembre 2021

Protocollo n.

1014/2021

Interpellanza Gartmann-Albin

concernente l'atelier per apprendisti creatori d'abbigliamento

Risposta del Governo

L'atelier per apprendisti creatori d'abbigliamento (ACA) faceva originariamente parte della Scuola femminile grigione (SFG). Con l'entrata in vigore della legge sugli istituti di formazione in ambito sanitario e sociale (LISS; CSC 432.000) la scuola professionale infermieristico-sanitaria (BSG&K), la scuola interconfessionale grigione per personale sanitario e infermieristico (IKS), la scuola grigione per le cure in campo psico-sociale (BSP) e le sezioni non magistrali della SFG sono state trasferite nell'attuale Centro di formazione in campo sanitario e sociale di Coira (CFSS). Si è rinunciato a integrarvi il laboratorio per apprendiste sarte da donna, che allora faceva parte della SFG. Ciò a seguito di critiche espresse nel quadro della procedura di consultazione, dato che l'offerta di formazione non veniva attribuita né al settore sanitario, né a quello sociale. La proposta della commissione e del Governo di attribuire il laboratorio per apprendiste sarte da donna all'Ufficio della formazione professionale (UCFP), contenuta nel messaggio concernente la legge sugli istituti di formazione in ambito sanitario e sociale (LISS) (quaderno n. 2/2002–2003), è stata accolta dal Gran Consiglio.

In merito alla domanda 1: con decreto governativo (DG) del 22 giugno 2021 (prot. n. 595/2021) è stato stabilito che l'offerta cantonale "atelier per apprendisti creatori d'abbigliamento" sarà soppressa con effetto al 31 agosto 2024. L'UCFP ha informato a voce in merito i collaboratori dell'ACA direttamente interessati la sera dello stesso giorno e gli apprendisti dell'ACA il giorno seguente. In seguito il decreto è stato comunicato a tutti i collaboratori dell'UCFP. L'Ufficio del personale è stato coinvolto nei lavori preparatori e in seguito informato della decisione tramite DG. Sono stati informati della decisione anche l'Unione grigionese delle arti e mestieri (KGV), la Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) nonché la ibW Höhere Fachschule Südostschweiz (ibW) (vedi risposta alla domanda 3). Inoltre una corrispondente comunicazione è stata trasmessa anche alla Berufsschule Mode und Gestaltung di Zurigo, alla direzione dei corsi interaziendali e alla Comunità d'interessi per la formazione professionale di creatrici/creatori d'abbigliamento (IBBG). Anche i clienti di lunga data sono stati informati della chiusura. A ulteriori domande, l'Ufficio competente ha sempre risposto fornendo la corrispondente informazione. Un comunicato in tal senso si trova inoltre sul sito web dell'UCFP. La pubblicazione dei posti di apprendistato con inizio della formazione nel 2022 è stata adeguata senza indugio.

In merito alla domanda 2: in considerazione del fatto che a causa degli sviluppi demografici e del comportamento di consumo l'ACA non riesce quasi più a soddisfare il proprio mandato formativo, che le persone che vengono formate non sono richieste sul mercato, che all'occorrenza il Cantone potrebbe sostenere la formazione di creatrici e creatori d'abbigliamento fuori Cantone impiegando mezzi finanziari nettamente inferiori e poiché è provato che non è più dato il fabbisogno che giustifichi il mantenimento dell'atelier (art. 21 cpv. 2 della legge sulla formazione professionale e sulle offerte di formazione continua, LFPFC; CSC 430.000), il Governo è giunto alla conclusione di sopprimere l'offerta. In questo modo si è inoltre dato seguito all'incarico costituzionale secondo cui, in conformità all'art. 78 della Costituzione del Cantone dei Grigioni (Costituzione cantonale, Cost. cant.; CSC 110.100) i compiti devono essere periodicamente esaminati in base ai criteri della necessità, dell'efficacia e della possibilità di finanziamento. I giovani interessati possono svolgere la formazione professionale di base quale creatore/creatrice d'abbigliamento AFC presso un altro atelier fuori Cantone (Zurigo, San Gallo, ecc.) oppure presso un'azienda di tirocinio.

In merito alla domanda 3: in una prima fase è stata consultata la KGV. Inoltre con la ibW e la GBC si è discusso della possibilità di rilevare e di mantenere l'offerta. A seguito delle loro analisi, entrambi gli istituti sono tuttavia giunti alla conclusione che la professione di creatrice/creatore d'abbigliamento AFC nel suo orientamento attuale offre un potenziale molto scarso, che non offre pressoché alcuno spazio per esercitare la professione nel Cantone e che è molto onerosa in termini di costi. Per la ibW quale scuola del grado terziario, una gestione organizzativa di questa offerta sarebbe stata possibile soltanto in collaborazione con una scuola del grado secondario II o con una corrispondente organizzazione del mondo del lavoro. Questi fattori hanno fatto sì che l'esercizio di un corrispondente atelier risultasse molto difficile e che un rilevamento rispettivamente un mantenimento non potessero essere presi in considerazione. Dopo la comunicazione della soppressione dell'ACA, il 1° ottobre 2021 si è tenuto un colloquio tra il capo dell'UCFP e il CEO di BrockiGrischun riguardo alla possibilità di un rilevamento dell'ACA. Dopo la rivelazione e la spiegazione dei motivi della chiusura dell'ACA, nemmeno l'associazione BrockiGrischun ha individuato un motivo o un fabbisogno dimostrato per rilevare l'ACA.

In merito alla domanda 4: complessivamente negli ultimi dieci anni 28 apprendisti hanno portato a termine la loro formazione professionale di base presso l'ACA; tra questi 26 donne e 2 uomini.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

Interpellanza Gartmann-Albin concernente l'atelier per apprendisti creatori d'abbigliamento

Nella Quaderstrasse a Coira, il Cantone dei Grigioni (Ufficio della formazione professionale) gestisce un atelier per apprendisti creatori d'abbigliamento (in precedenza sarta da donna). Gli apprendisti di questo atelier frequentano la scuola professionale a Zurigo.

Negli scorsi anni questo atelier si è dimostrato molto valido. Inoltre con questo atelier per apprendisti il Cantone offre la possibilità di apprendere la professione di creatore d'abbigliamento nei Grigioni.

Purtroppo il Cantone ha ora deciso di terminare l'attività di questo atelier e di chiuderlo senza sostituzione tra tre anni. Le persone interessate sono state informate in merito nel mese di giugno 2021.

In caso di chiusura, nel nostro Cantone sparirà il profilo professionale di creatore d'abbigliamento.

Per questo motivo, le firmatarie e i firmatari pongono al Governo le seguenti domande:

1. Corrisponde al vero che l'atelier per creatori d'abbigliamento sarà chiuso senza sostituzione all'inizio dell'estate e quindi terminerà la propria attività? Chi ha preso questa decisione? Da dove risulta e a chi è stata comunicata?
2. Se sì, con quel motivazione? Esiste un'alternativa per gli apprendisti che desidereranno imparare questa professione a partire dall'estate 2024?
3. Si è cercato in precedenza il colloquio con gli interessati? Sono state esaminate diverse varianti alternative alla chiusura e, se sì, quali varianti sono state esaminate e per quale ragione non sono state portate avanti?
4. Quanti apprendisti (donne/uomini) hanno portato a termine negli ultimi dieci anni il loro apprendistato presso l'atelier cantonale per creatori d'abbigliamento?

Coira, 20 ottobre 2021

Gartmann-Albin, Tomaschett (Coira), Widmer (Felsberg), Atanes, Baselgia-Brunner, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Caviezel (Coira), Degiacomi, Della Cà, Hartmann-Conrad, Hofmann, Horrer, Jochum, Kohler, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Castasegna), Müller (Felsberg), Noi-Togni, Perl, Preisig, Rutishauser, Wellig, Widmer-Spreiter (Coira), Wilhelm, Bürgi-Büchel, Costa, Pajic, Stieger